

# **BGer 5A\_515/2025 vom 10. Juli 2025**

Bundesgericht, 2025-07-10, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_515\\_2025](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_515_2025)

FR: TF 5A\_515/2025 du 10 juillet 2025

IT: TF 5A\_515/2025 del 10 luglio 2025

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Der angefochtene Entscheid wurde der Beschwerdeführerin am 19. Mai 2025 zugestellt. Die erst am 25. Juni 2025 erhobene Beschwerde erweist sich somit als verspätet (Art. 44 Abs. 1 i.V.m. Art. 100 Abs. 1 BGG).

### **E. 2**

Sodann mangelt es der Beschwerde auch an einer hinreichenden Begründung:

Die Beschwerde hat eine Begründung zu enthalten, in welcher in gedrängter Form dargelegt wird, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt ( Art. 42 Abs. 2 BGG ), was eine sachbezogene Auseinandersetzung mit dessen Erwägungen erfordert ( BGE 140 III 115 E. 2; 142 III 364 E. 2.4).

Die Beschwerdeführerin hält fest, sie sei mit dem Beschluss nicht einverstanden, v.a. mit den Gebühren nicht, denn sie sei eine IV-Rentnerin. Indes wurden im angefochtenen Beschluss keine Gebühren erhoben und die Beschwerdeführerin legt nicht dar, inwiefern sie durch diesen anderweitig beschwert sein oder eine Rechtsverletzung vorliegen könnte.

### **E. 3**

Nach dem Gesagten ist auf die Beschwerde im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a und b BGG nicht einzutreten.

### **E. 4**

Angesichts der konkreten Umstände ist auf die Erhebung von Gerichtskosten zu verzichten ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.